



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Kalk

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Marco Pagano

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)**

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S  
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln  
Telefon (0221) 221 98303  
E-Mail: [CDU-BV8@STADT-KOELN.DE](mailto:CDU-BV8@STADT-KOELN.DE)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 29.08.2019

**AN/1115/2019**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.09.2019, TOP 7.2

**Notwendige Maßnahmen im Zusammenhang mit den Brückenbauarbeiten der A3  
im Stadtteil Rath/Heumar  
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2019**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Pagano,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

seit mehreren Wochen sind im Zuge der notwendigen Brückenbauarbeiten von Straßen.NRW an der A3 im Stadtteil Rath/Heumar die Rather Schulstraße ganz und die Eiler Straße teilweise für den motorisierten Verkehr gesperrt. Zwischenzeitlich wurden sogar bereits die ersten alten Brückenteile aus 1936 abgerissen.

Hierbei ist es sehr zu begrüßen, dass die ursprünglichen Pläne der Stadt Köln auf der Eiler Straße, während der zweijährigen Bauphase eine Begegnungsampel einzurichten, verworfen wurden und stattdessen die von der CDU und örtlichen Bürgerinnen und Bürgern favorisierte Einbahnstraßenregelung mit Fahrtrichtung von Süden nach Norden umgesetzt wurde.

Durch die Einbahnstraße konnte der befürchtete Verkehrskollaps in Rath/Heumar bisher vermieden werden, und die bisherigen Rückmeldungen zeugen von einer hohen Akzeptanz der Maßnahme in der Bevölkerung.

Der nicht mehr über die Eiler Straße fließende Verkehr sucht sich dabei – wie vorab vermutet – Alternativrouten insbesondere über den Rather Mauspfad, die Forststraße, den Röttgensweg sowie die Porzer Straße.

Durch den zusätzlichen Verkehr in den o.a. Straßen ist es in der jüngeren Vergangenheit mehrfach zu kritischen Verkehrssituationen durch zu enge Straßen, zu viel LKW-Verkehr aber auch durch zu schnelle Verkehrsteilnehmer gekommen, so dass hier aus Sicht der CDU-Fraktion prophylaktische Maßnahmen zur Wiederherstellung einer zufriedenstellenden Verkehrssicherheit notwendig sind. Zudem sind weiterhin zahlreiche Abbiegeversuche aus der Rösrather Straße in die Eiler Straße zu verzeichnen.

**Die Bezirksvertretung Kalk beschließt daher:**

1. Die bisherigen Hinweise auf die geänderte Verkehrssituation und die vorhandenen Umleitungsrouten sind räumlich auszuweiten. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie durch frühzeitigere Hinweise die Verkehre noch früher aus dem Ort rauszuhalten sind.
2. Auf dem Röttgensweg und der Porzer Straße sind – vor allem im Hinblick auf die dort befindlichen Kindergärten und Schulwege – weiterhin vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, insbesondere auch zu den Bring- und Abholzeiten der Kindergärten bzw. Schulen.
3. Die vorhandenen Durchfahrtsbeschränkungen für LKW in Rath/Heumar, wie z.B. der Porzer Straße als Anliegerstraße, sind durch die Verwaltung konsequenter zu überwachen und bei Verstößen entsprechend zu sanktionieren.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die bisherige Einbahnstraßenregelung in der Straße „An der Konde“ auf dem Teilstück zwischen Porzer Straße und Narzissenhof für die Bauphase aufgehoben werden kann und zumindest für die Anwohner der Straßen An der Konde, Narzissenhof, Bahnstraße und Rather Schulstraße eine Befahrung dieses Teilstücks ermöglicht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Schuiszill  
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Stefan Clemens Müller  
CDU-Bezirksvertreter